



Dr. Peter Heigl

ARS DOCET CLASSICUM Was uns römische Mosaiken lehren können

Die Römer haben die Technik des Mosaiklegens von den Griechen gelernt.
Und sie haben sie auch weiterentwickelt.

Die Perfektion in der Technik und die aufwändige Rahmengestaltung römischer Mosaiken
ist typisch römisch, aber das Herz ist griechisch.

Fast alle antiken Mosaiken haben griechische Hauptmotive!

Zum Verständnis der römischen Mosaiken - und auch der römischen Kultur -
braucht man immer auch Wissen um die griechische Mythologie, Literatur, Kunst etc.

Die Wiege des Europas steht nicht in Rom, sondern in Griechenland.

Die Römer prägten mit den alten römischen Tugenden DISCIPLINA und VIRTUS
den äußeren Rahmen des Abendlandes, sozusagen den organisatorischen Rahmen
unserer europäischen Zivilisation.

Von den Griechen aber erhielt Europa Herz und Seele.

Der Wissensdrang der Griechen, ihr Lebensgefühl, ihre Phantasie, Architektur und Kunst, Religion und Philosophie haben Europa entschieden mehr geprägt als die Römer.

Sie waren die Lehrer der Römer.

Wer zu den Quellen will muss zu den Griechen.

Wenn wir unsere Wurzeln kennen wollen, sollten wir nicht bei der Hälfte stehen bleiben.

Eine Parallele: Lateinlernen und Mosaiklegen.

Schauen wir uns einige wunderschöne Mosaiken aus der Römerzeit an.

Das Setzen eines Mosaiks ist eine aufwändige, zeitraubende Technik. Manche der Mosaiksteine bestehen aus bis zu 500 000 farbigen Steinchen und Glaswürfeln. Sie werden in den frischen Putz gelegt.

Die Meisterleistung der Mosaikkünstler wird man besonders würdigen, wenn man selber einmal, vielleicht auch nur ansatzweise, diese mühevollen Technik geübt hat.

Lateinschüler lernen mühsam die Mosaiksteine der lateinischen Sprache, die Formenlehre, die Grammatik, die Syntax, die unregelmäßigen Verben...

Über einen jahrelangen Prozess der ersten Jahre lernt man zuerst einfache Muster legen, später komplizierte Streifen- und Flechtwerke.

Erst als Abschluss kommt man zum Herz des Mosaiks, zu den zentralen Bildern mit ihren wunderbaren Figuren.

Doch viele Lateinschüler kommen nicht weiter als bis zu Mosaikrändern. Viele, die kein gutes Sprachengedächtnis haben, steigen vorzeitig aus.

Viele schaffen es zwar, weiter nach innen zu kommen, sehen aber vor lauter Arbeit mit den Steinchen das interessante Bild nicht mehr.

Der Blick auf das Ganze bleibt ihnen oft versagt.

Der Zorn zurück auf unbefriedigende Knochenarbeit ist verständlich, kam doch das eigentliche Bild, das Ziel der Mühe, oft gar nicht ins Blickfeld!

Auch wer mehrere Jahre Latein gelernt hat, bleibt oft immer noch an den Rändern, an der Peripherie des Mosaiks.

Wie schade um Zeit, Aufwand und Mühe!

Jahrelanger Arbeitseinsatz am Rande ist aber nicht so befriedigend und beglückend wie ein Blick auf das Ganze! Auch wenn dieser Blick vielleicht nur ein kurzer ist!

Kurze Einführungskurse in beide klassische Sprachen sind eine sinnvollere Alternative als jahrelanges Lateinlernen ohne Griechisch.

Wer Feuer gefangen hat, kann gerne weitermachen, ob mit Latein oder mit Mosaikstein-Legen.

Auch das Mosaiklegen erlernt man mit einfachen Übungen. Man lernt am Rand des Mosaiks, wo es noch nicht so sehr auf Perfektion ankommt.

Und man zeigt die Meisterschaft beim Steinelegen in der Mitte der Mosaiken.

Entscheidend ist aber nicht, ob ich selber Mosaiksteine kunstvoll legen kann, sondern ob ich das Kunstwerk als Ganzes verstehe.

Wir müssen den Blick aufs Ganze fördern.

Mit Überblick von Anfang an fördern wir die Motivation, die Fähigkeit zur Vernetzung mit anderen Wissensgebieten.

Überblick und ganzheitliche Sicht tragen eher dazu bei, das Gesamtkunstwerk der Kultur - und dieses wiederum als Teil des kosmischen Mosaiks – zu verstehen und zu lieben.

- - -

(P.H. ed. 2024)

Der vorliegende Text übernimmt Schlussgedanken aus einem früheren Artikel des Autors:

Peter Heigl: Weniger ist mehr.
Argumente und Modelle
für einen verkürzten Lateinunterricht.
Fachverband moderne Fremdsprachen.
Augsburg o.J.

Die Mosaiken sind übernommen aus Wiki Commons,
gemeinfrei, Dionysos-Mosaik, Römisch-Germanisches Museum



